



Deutsches Institut
für Menschenrechte

Berichterstattungsstelle Menschenhandel

Methodenanhang 3: Fragebogen für Bundesländer

Monitor Menschenhandel in Deutschland

Erster Periodischer Bericht

Oktober 2024

1 Prävention

1.1.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben.

Person	
Name	[Bitte angeben]
E-Mail	[Bitte angeben]
Name des Ministeriums	[Bitte angeben]
Name der Abteilung	[Bitte angeben]
Name des Referats	[Bitte angeben]
Bundesland	[Bitte angeben]
Eintragungsdatum	[TT.MM.JJJJ]

1.1.2 Präventionsmaßnahmen

Bitte geben Sie Präventionsmaßnahmen an, die in Ihrem Bundesland durchgeführt wurden. Bitte erstellen Sie bei überjährigen Maßnahmen für jedes Förderjahr einen separaten Eintrag.

Unter Prävention werden Maßnahmen verstanden, die dazu dienen, Wissen über Menschenhandel* zu produzieren und zu verbreiten. Solche Maßnahmen haben das Ziel, Entstehungsbedingungen von Menschenhandel* entgegenzuwirken und potenziell von Menschenhandel* betroffene Personen, die allgemeine Öffentlichkeit oder relevante Berufsgruppen zu sensibilisieren.

Dies umfasst insbesondere:

- a) Forschungsprojekte
- b) Informations-, Bewusstseins- und Bildungskampagnen.

Schulungen zu Menschenhandel* für relevante Berufsgruppen werden an anderer Stelle abgefragt.

Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. Europäischer Sozialfonds (ESF)+) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Titel der Maßnahme	[Bitte angeben]
Art der Maßnahme	<input type="checkbox"/> Forschungsprojekt <input type="checkbox"/> Informations-, Bewusstseins- oder Bildungskampagne <input type="checkbox"/> Ggf. andere Maßnahme (Bitte in Feld Kommentare erläutern)
<p><i>Bitte alle durch das Bundesland finanzierten Maßnahmen angeben. Maßnahmen, die im Bundesland stattfanden, aber nicht durch das Land finanziert wurden, können optional mit einer Finanzierung in Höhe von "0" Euro angegeben werden.</i></p>	
Beschreibung [Bitte kurze Erläuterung der Maßnahme. Max. 500 Zeichen.]	
Beginn der Maßnahme	<input type="checkbox"/> [MM.JJJJ]
Ende der Maßnahme	<input type="checkbox"/> [MM.JJJJ]
Durchführende Stelle(n)	<i>Welche Behörden / Institutionen / Organisationen führten die Maßnahmen durch?</i>

[Bitte angeben]

Inhalte

Folgende Themen waren Inhalt der Maßnahmen:

- Arbeitsausbeutung
- Sexuelle Ausbeutung
- Andere Ausbeutungsformen (Bettelei, Begehung von Straftaten, Organentnahme)
- Minderjährige
- Andere

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Zielgruppen

Folgende Personen waren Zielgruppe der Präventionsmaßnahme:

- Allgemeine Öffentlichkeit
- Relevante Berufsgruppen (z.B. Berater*innen, Mitarbeitende Behörden, Gewerkschafter*innen)
- Potenzielle Betroffene
- Andere

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Evaluiert

[Ja / Nein]

Förderjahr

[Bitte angeben]

Höhe der Landesmittel

Wie hoch ist der Gesamtumfang der Mittel, die durch das Land pro Jahr bewilligt wurden (auch ESF+)?

[Bitte angeben]

Fördermittelgeber

Durch welches Ressort oder Programm (z. B. ESF+) wurden die Mittel bereitgestellt?

[Bitte angeben]

Andere Förderung (optional)

Bitte geben Sie an, falls neben Landesmitteln weitere/andere Förderung bekannt ist:

- Kommunale Förderung
-

-
- Bund
 Andere

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Kommentare

2 Unterstützungssystem

2.1 Beratungsstellen

2.1.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

2.1.2 Angaben zu Beratungsstellen

Bitte geben Sie Beratungsstellen in Ihrem Bundesland an, die für Fachberatung zu Menschenhandel (siehe Definition Startseite) durch Landesmittel finanziert werden.

*Bitte geben Sie darüber hinaus Beratungsstellen an, die für arbeitsrechtliche Beratung oder Beratung von Sexarbeiter*innen finanziert werden.*

*Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (z. B. Europäischer Sozialfonds (ESF)+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.*

*Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.*

** Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.*

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Beratungsstelle

[Bitte angeben]

Träger	[Bitte angeben]
---------------	-----------------

Standorte	[Postleitzahlen der Standorte angeben] <i>Bitte mit Komma trennen.</i>
------------------	---

Mobile Beratung	<i>Bietet die Beratungsstelle dezentrale Beratung im Bundesland an?</i> [Ja / Nein]
------------------------	--

Fachberatung zu Menschenhandel*	<i>Bietet die Beratungsstelle spezialisierte Fachberatung für Betroffene von Menschenhandel* an?</i> [Ja / Nein]
--	---

Arbeitsrechtliche Beratung	<i>Bietet die Beratungsstelle arbeitsrechtliche Beratung an?</i> [Ja / Nein]
-----------------------------------	---

Beratung Sexarbeit	<i>Bietet die Beratungsstelle Beratung für Sexarbeiter*innen an?</i> [Ja / Nein]
---------------------------	---

Mitgliedschaft in Beratungsnetzwerk	<i>Falls zutreffend, bitte angeben:</i> <input type="checkbox"/> KOK e.V. <input type="checkbox"/> Arbeit und Leben <input type="checkbox"/> Faire Integration <input type="checkbox"/> Faire Mobilität <input type="checkbox"/> bufas e.V. <input type="checkbox"/> Keines
--	---

Mandat (Ausbeutungsform)	<i>Bitte angeben:</i> <input type="checkbox"/> Sexuelle Ausbeutung <input type="checkbox"/> Arbeitsausbeutung <input type="checkbox"/> Bettelerei <input type="checkbox"/> Strafbare Handlungen <input type="checkbox"/> Organentnahme <i>Mehrfachauswahl möglich.</i>
---------------------------------	--

Mandat (Betroffenengruppen)	<i>Bitte angeben:</i>
	<input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Divers (trans- und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre Personen) <input type="checkbox"/> Minderjährige
	<i>Mehrfachauswahl möglich.</i>

Kommentare

2.1.3 Angaben zur Beratungsstellen (nach Jahren)

Förderjahr	[Bitte angeben]
-------------------	------------------------

2.1.3.1 Finanzierung von Beratungsstellen (alle Beratungsstellen)

Bitte machen Sie Angaben dazu, in welchem Umfang die Beratungsstellen pro Jahr Zuwendungen durch ihr Bundesland erhalten haben.

*Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (Europäischer Sozialfonds (ESF+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.*

*Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.*

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Höhe der Landesmittel	Wie hoch ist der Gesamtumfang der Mittel, die durch das Land pro Jahr bewilligt wurden (auch ESF+)?
	[Bitte angeben]

Fördermittelgeber	<i>Durch welches Ressort oder Programm (z. B. ESF+) wurden die Mittel bereitgestellt?</i>
--------------------------	---

[Bitte angeben]

Art der Mittel

Bitte geben Sie die Art der Mittel an, die durch das Land bereitgestellt werden:

- Befristete Projektmittel
- Institutionelle Förderung
- Andere (bitte im Feld Kommentare erläutern)

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Anzahl an bewilligten Vollzeitäquivalente

Gesamt

[Bitte angeben]

Davon Fachberatung

[Bitte angeben]

Projektlaufzeit (falls Projektmittel)

Falls zutreffend, bitte Projektlaufzeit angeben.

[MM.JJJJ bis MM.JJJJ]

Andere Förderung (optional)

Bitte geben Sie an, falls neben Landesmitteln weitere/andere Förderung bekannt ist:

- Kommunale Förderung
- Bund
- Andere (Bitte im Feld Kommentare erläutern)

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Kommentare

2.1.3.2 Beratungen durch Fachberatungsstellen (nur Fachberatung Menschenhandel)

Bitte machen Sie Angaben zu Fachberatungen mit potenziell Betroffenen von Menschenhandel je Beratungsstelle in Ihrem Bundesland.*

*Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (Europäischer Sozialfonds (ESF)+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im*

Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Beratungen zu Menschenhandel*	Bitte Anzahl pro Jahr eintragen. Nur Fachberatungen zu Menschenhandel*.
	Ein Beratungsfall bezieht sich auf die ein- oder mehrmalige Beratung bzw. Unterstützung einer*s Klient*in innerhalb eines Kalenderjahres (abweichende Definitionen bitte im Feld „Definitionen“ angeben). Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.
	Der Beratungsaufwand wird an dieser Stelle nicht erfasst. Die Abfrage zielt auf eine näherungsweise Darstellung der Anzahl beratener Personen ab.
Anzahl Beratungsfälle	[Bitte angeben]
Davon Erstberatung	[Bitte angeben]
Definition	<i>Bitte geben Sie an, nach welcher Definition Beratungsfälle zu Menschenhandel in Ihrem Bundesland statistisch erfasst werden, falls abweichend (s.o.). Bitte geben Sie ebenfalls an, nach welchen Arten der Beratung bei der statistischen Erfassung unterschieden wird (z.B. persönlich, telefonisch, online, einmalig, langfristig).</i>
Kommentare	

2.1.3.3 Schulungen durch Fachberatungsstellen (nur Fachberatung Menschenhandel)

Bitte machen Sie Angaben zu Schulungen zu Menschenhandel*, die Beratungsstellen in Ihrem Bundesland durchgeführt haben.

Unter Schulungen zu Menschenhandel* werden alle Formate verstanden, die, unabhängig von ihrer Dauer, Inhalte zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandel* und zu den Rechten Betroffener an relevante Berufsgruppen vermitteln. Solche Formate umfassen

- a) mehrtägige Formate (z. B. Schulung, Lehrgang, Blockseminare)
- b) ganztägige Formate (z. B. Fachtagung, Konferenz, Seminar, Workshop)
- c) kurze Beiträge (z. B. Vorträge, Inputs, Podien) (optional)

Nicht unter Schulungen fallen reine Austauschformate wie bspw. Runde Tische.

Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (Europäischer Sozialfonds (ESF)+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Schulungen

Anzahl Schulungen	Anzahl der im Förderjahr durchgeführten Schulungen
	[Bitte angeben]
	Davon mehrtägige Formate (z. B. Schulung, Lehrgang, Blockseminare)
	[Bitte angeben]
	Davon ganztägige Formate (z. B. Fachtagung, Konferenz, Seminar, Workshop)
	[Bitte angeben]
	Davon kurze Beiträge (z. B. Vorträge, Inputs, Podien) (optional)

[Bitte angeben]

Anzahl Teilnehmende

Gesamtzahl der Teilnehmenden an im Förderjahr durchgeführten Schulungen

[Bitte angeben]

Teilnehmende Berufsgruppen

Folgende Berufsgruppen wurden mit Schulungen erreicht:

- Polizei
- Zoll
- BAMF
- Ausländerbehörden
- Leistungsbehörden (Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Sozialämter)
- Fachberatungsstellen für MH
Beratungsstellen (Migrations-, Sozialberatung, Arbeitsrechtliche Beratung)
- Geflüchtetenunterkünfte
- Rechtsanwender*innen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Lehrkräfte
- Andere

Mehrfachauswahl möglich.

Kommentare

2.1.4 Finanzierung und Kapazitäten von Schutzeinrichtungen

2.1.4.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

2.1.4.2 Angaben zu Finanzierung und Kapazitäten von Schutzeinrichtungen

Bitte geben Sie spezialisierte Schutzeinrichtungen zur Unterbringung Betroffener von Menschenhandel in Ihrem Bundesland an.*

Unter Spezialisierten Schutzeinrichtungen werden Wohnungen oder andere Unterbringungsmöglichkeiten verstanden, die speziell für die Unterbringung von Betroffenen von Menschenhandel vorgesehen sind und deren Sicherheitsvorkehrungen der besonderen Gefährdungssituation der Betroffenen entsprechen. Hotels, Obdachlosen-

oder Geflüchtetenunterkünfte fallen nicht in diese Kategorie. Kapazitäten zur Unterbringung Betroffener von Menschenhandel in Frauenschutzeinrichtungen werden im Rahmen einer parallelen Datenabfrage durch die Berichterstattungsstelle geschlechtsspezifische Gewalt erfasst.

Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (Europäischer Sozialfonds (ESF+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Schutzeinrichtung	Name der Einrichtung [Bitte angeben]
Träger	[Bitte angeben]
Finanzierung	
Förderjahr	[Bitte auswählen]
Über Fachberatungsstelle	<i>Ist die Schutzeinrichtung Teil einer Fachberatungsstelle und über deren Budget finanziert?</i> [Ja / Nein]
Pauschale Förderung Land	<i>Erhält die Schutzeinrichtung eine pauschale Landesförderung? Falls ja, bitte Höhe der einzelfallunabhängigen</i>

Landesförderung angeben. Andernfalls „0“ angeben.

[Bitte angeben]

Fördermittelgeber

Falls zutreffend, bitte förderndes Landesministerium angeben.

[Bitte angeben]

andere Förderung (optional)

Bitte geben Sie an, falls neben Landesmitteln weitere/andere pauschale Förderung bekannt ist:

- Kommunale Förderung
- Bund
- ESF
- Andere

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.

Einzelfallpauschalen

Wurde die Schutz Einrichtung im Förderjahr vollständig oder teilweise durch Einzelfallpauschalen finanziert?

[Ja/Nein]

Anzahl geförderter Vollzeitäquivalente

Gesamt

[Bitte angeben]

Davon Beratung

[Bitte angeben]

Kapazitäten

Anzahl Betten

[Bitte angeben]

Anzahl Zimmer

[Bitte angeben]

Kommentare

2.1.5 Versorgung im Einzelfall

2.1.5.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

2.1.5.2 Angaben zu Versorgung im Einzelfall

Bitte geben Sie an, ob in Ihrem Bundesland Möglichkeiten der Finanzierung für die Unterstützung Betroffener von Menschenhandel* im Einzelfall bestehen.

Im Rahmen der Befragung sollen Maßnahmen umfassend erfasst werden, die **durch die Bundesländer finanziert** oder verwaltet (z. B. (Europäischer Sozialfonds (ESF+)) werden. Weitere Maßnahmen, die den Bundesländern bekannt sind und durch **Mittel des Bundes oder der Kommunen** finanziert werden, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Die Erhebung bezieht sich auf Maßnahmen im Zeitraum **2020-2022**. Ausschlaggebend ist dabei der Beginn der Maßnahme.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Förderjahr	[Bitte auswählen]
Einzelfallfinanzierung	<p>Welche Möglichkeiten bestehen, um die Unterbringung und Versorgung von Betroffenen im Einzelfall (z.B. Überbrückung) zu finanzieren?</p> <p> <input type="checkbox"/> Fonds <input type="checkbox"/> Sonstige Finanzierungsmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Keine </p> <p>Mehrfachauswahl möglich. "Sonstige Finanzierungsmöglichkeiten" bitte im Feld Kommentare erläutern.</p>
Höhe der Landesmittel	

bewilligt	<i>In welcher Höhe stehen pro Jahr Mittel zur Verfügung?</i> [Bitte angeben]
abgerufen	<i>In welcher Höhe wurden Mittel abgerufen? Falls die Zahl noch nicht vorliegt, bitte freilassen.</i> [Bitte angeben]
Fördermittelgeber	<i>Durch welches Ressort oder Programm (z. B. ESF+) wurden die Mittel bereitgestellt?</i> [Bitte angeben]
andere Förderung (optional)	<i>Bitte geben Sie an, falls neben Landesmitteln weitere/andere Förderung bekannt ist:</i> <input type="checkbox"/> Kommunale Förderung <input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Andere (Bitte im Feld Kommentare erläutern) <i>Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Feld Kommentare erläutern.</i>
Zweck der Mittel	<i>Für folgende Zwecke können Mittel im Einzelfall beantragt werden:</i> <input type="checkbox"/> Unterbringung <input type="checkbox"/> Alimentierung <input type="checkbox"/> medizinische Versorgung <input type="checkbox"/> Sprachmittlung <i>Mehrfachauswahl möglich.</i>
Kommentare	

3 Strategien und Strukturen

3.1 Strategiedokumente

3.1.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.1.2 Angaben zu Strategiedokumenten

Existieren in Ihrem Bundesland landesweite politische Strategien zur Bekämpfung von Menschenhandel*?

Darunter fallen:

- **Aktionspläne zu Menschenhandel***
- **Andere Aktionspläne und Strategiedokumente (z.B. Koalitionsverträge, branchenspezifische Aktionspläne, Aktionspläne im Bereich Flucht und Migration), die Maßnahmen gegen Menschenhandel* oder relevante Ausbeutungsformen enthalten**

Im Rahmen der Befragung sollen **Strategien auf Landesebene** umfänglich erfasst werden. **Kommunale Strategien**, die den Bundesländern bekannt sind, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Strategien erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Bitte nur aktuell gültige Dokumente angeben.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Titel des Dokuments	[Bitte angeben]
Ausbeutungsformen	<p>Welche Ausbeutungsformen werden durch die Strategie abgedeckt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Arbeitsausbeutung <input type="checkbox"/> Sexuelle Ausbeutung <input type="checkbox"/> Weitere Ausbeutungsformen (Bettler, Begehung von Straftaten, Organentnahme) <p>Mehrfachnennung möglich</p>
Betroffenengruppen	<p>Welche Betroffenengruppen werden durch die Strategie umfasst?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Divers (trans- und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre Personen)

Minderjährige

Mehrfachnennung möglich

Datum der Veröffentlichung [MM.JJJJ]

Datum der letzten Aktualisierung [MM.JJJJ]

Relevante Textstelle Menschenhandel* *Falls sich nur Teile des Dokuments auf Menschenhandel* beziehen, bitte Textstelle einfügen oder Upload-Funktion nutzen und Seitenzahl angeben.*

[Bitte angeben]

Web-Link *Falls online verfügbar, bitte Weblink angeben.*

[Bitte angeben]

Upload [Upload des Dokuments]

Kommentare

3.2 Kooperationsvereinbarungen

3.2.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.2.2 Angaben zu Kooperationsvereinbarungen

Existieren in ihrem Bundesland Dokumente, die die Zusammenarbeit, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe zwischen Behörden oder zwischen Behörden und zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Bekämpfung von Menschenhandel, bzw. bei der Unterstützung der Betroffenen festlegen?*

Darunter fallen beispielsweise:

- **ministerielle Erlassen**
- **multilaterale Vereinbarungen**
- **nicht bindende Leitlinien**

*Im Rahmen der Befragung sollen **Kooperationsdokumente auf Landesebene** umfangreich erfasst werden. **Kommunale Kooperationsdokumente**, die den Bundesländern bekannt sind, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Kooperationsdokumente erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.*

Bitte nur aktuell gültige Dokumente angeben.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Titel des Dokuments	<p>[Bitte angeben]</p> <p>Bitte auch Art des Dokuments benennen (z.B. gemeinsamer Runderlass, Kooperationsvereinbarung, Leitfaden). Sofern mehrere Auflagen des Dokuments existieren, auf die aktuelle Auflage beziehen.</p>
Zeichnende Stellen	<p>Von welchen Stellen (Ministerien, Behörden, Beratungsstellen) wurde das Dokument unterzeichnet?</p> <p>[Bitte angeben]</p>
Akteure	<p>Für welche Akteure werden Zusammenarbeit, Zuständigkeiten und Verfahrenswege festgelegt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Staatsanwaltschaften <input type="checkbox"/> Zoll <input type="checkbox"/> BAMF <input type="checkbox"/> Ausländerbehörden <input type="checkbox"/> Leistungsbehörden (Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Sozialämter) <input type="checkbox"/> Fachberatungsstellen für MH <input type="checkbox"/> Beratungsstellen (Migrations-, Sozialberatung, Arbeitsrechtliche Beratung) <input type="checkbox"/> Geflüchtetenunterkünfte <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfe <input type="checkbox"/> Andere

Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Kommentarfeld erläutern.

Verbindlichkeit

Welche rechtliche Verbindlichkeit besitzt das Dokument?

- Allgemeinverbindlich
- Nicht allgemeinverbindlich (für Behörden verbindlich)
- Nicht verbindlich

Ausbeutungsformen

Welche Ausbeutungsformen werden durch das Dokument abgedeckt?

- Arbeitsausbeutung
- Sexuelle Ausbeutung
- Weitere Ausbeutungsformen (Bettelei, Begehung von Straftaten, Organentnahme)

Mehrfachnennung möglich

Betroffenengruppen

Welche Betroffenengruppen werden durch das Dokument abgedeckt?

- Frauen
- Männer
- Divers (trans- und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre Personen)
- Minderjährige

Mehrfachnennung möglich

Datum der Erstveröffentlichung

[MM.JJJJ]

Datum der letzten Aktualisierung

[MM.JJJJ]

Web-Link

Falls online verfügbar, bitte Weblink angeben.

[Bitte angeben]

Upload

[Upload des Dokuments]

Kommentare

3.3 Gremien und Koordinierungsstäbe

3.3.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.3.2 Angaben zu Gremien und Koordinierungsstäben

Existieren in ihrem Bundesland koordinierende Gremien im Bereich Menschenhandel*?

Darunter fallen beispielsweise:

- **Runde Tische**
- **Taskforces**
- **Arbeitsgruppen**

Im Rahmen der Befragung sollen koordinierende **Gremien auf Landesebene** umfassend erfasst werden. **Kommunale Gremien**, die den Bundesländern bekannt sind, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung kommunaler Gremien erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Bitte nur aktuell aktive Gremien angeben.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Bezeichnung

**Wie wird die das Gremium bezeichnet?
(z.B.: Runder Tisch gegen Menschenhandel*, Taskforce gegen Arbeitsausbeutung, Rat gegen sexuelle Ausbeutung, etc.)**

[Bitte angeben]

Ebene

Auf welcher Ebene ist das Gremium angesiedelt?

- Landesebene
 - Kommunale/regionale Ebene (bitte Kommune/Region angeben)
-

Name Kommune/Region	Bei kommunaler oder regionaler Ebene bitte die Kommune/Region angeben. [Bitte angeben]
Beteiligte	Welche Akteure (z.B. Ministerien, Behörden, Beratungsstellen) sind an dem Gremium beteiligt? [Bitte angeben]
Turnus	Wie häufig tagt das Gremium? <input type="checkbox"/> Einmal jährlich <input type="checkbox"/> Häufiger als einmal jährlich <input type="checkbox"/> Seltener als einmal jährlich
Datum der letzten Sitzung	[MM.JJJJ]
Kommentare	

3.4 Verwaltungsvorschriften

3.4.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.4.2 Angaben zu Verwaltungsvorschriften

Existieren in Ihrem Bundesland Verwaltungsvorschriften, Dienstanweisungen, Runderlasse, Qualitätsstandards, Leitlinien o.ä. Dokumente, welche die Verfahrenswege und Zuständigkeiten im Bereich Menschenhandel* innerhalb einer Behörde, beispielsweise in den Bereichen der Strafverfolgung, Aufenthaltsrechte, Sozialleistungen, Jugend und Gewerbeaufsicht, regeln?

Darunter fallen u.a.:

- **Vorgaben, die die Vornahme einer individuellen Gefährdungsanalyse für Betroffene von Menschenhandel* durch die Polizei vorsehen**
- **Vorgaben zur Einräumung einer Erholungs- und Bedenkzeit für Ausländerbehörden und Jobcenter**
- **Vorgaben für Ausländerbehörden für die Erteilung eines verlängerbaren Aufenthaltstitels und dessen Verlängerung**
- **Vorgaben zu Informationspflichten über die Rechte von Betroffenen**
- **Vorgaben für Staatsanwält*innen, die die Nichtbestrafung von Betroffenen für die Beteiligung an rechtswidrigen Handlungen vorsehen, wenn sie zu diesen gezwungen wurden**

Im Rahmen der Befragung sollen **Vorgaben für Landesbehörden** umfänglich erfasst werden. Relevante Vorgaben auf **Bundesebene**, die den Bundesländern bekannt sind, müssen an dieser Stelle nicht angegeben werden.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Titel des Dokuments	<p>[Bitte angeben]</p> <p><i>Bitte auch Art des Dokuments benennen (z.B. Verordnung, gemeinsamer Runderlass, Dienstanweisung, etc.). Sofern mehrere Auflagen des Dokuments existieren, beziehen sich die Angaben auf die aktuelle Auflage.</i></p>
Verbindlichkeit	<p><i>Welche rechtliche Verbindlichkeit besitzt das Dokument?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Allgemeinverbindlich <input type="checkbox"/> Nicht allgemeinverbindlich (für Behörden verbindlich) <input type="checkbox"/> Nicht verbindlich
Betreffende Behörden	<p><i>Für welche Behörden gelten die Vorgaben?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Justiz <input type="checkbox"/> Ausländerbehörden <input type="checkbox"/> Leistungsbehörden (Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Sozialämter) <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfe <input type="checkbox"/> Andere <p><i>Mehrfachauswahl möglich. "Andere" bitte im Kommentarfeld erläutern.</i></p>

Datum der Erstaussstellung	[MM.JJJJ]
Datum der letzten Aktualisierung	[MM.JJJJ]
Relevante Textstelle Menschenhandel*	Bitte geben Sie an, welche Teile des Dokuments sich auf Menschenhandel* beziehen. Bitte Textstelle einfügen <u>oder</u> Upload-Funktion nutzen und Seitenzahl angeben. [Bitte angeben]
Web-Link	Falls online verfügbar, bitte Weblink angeben. [Bitte angeben]
Upload	[Upload des Dokuments]
Kommentare	

3.5 Gewaltschutzkonzepte und -maßnahmen

3.5.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.5.2 Angaben zu Gewaltschutzkonzepten und -maßnahmen

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

3.5.2.1 Gewaltschutz in Unterkünften für Geflüchtete: Konzepte

Existieren in Ihrem Bundesland landesweite Gewaltschutzkonzepte oder andere Vorgaben (z.B. Verordnungen) zum Gewaltschutz in Unterkünften für Geflüchtete?

Im Rahmen der Befragung sollen **Vorgaben bzw. Konzepte auf Landesebene** umfänglich erfasst werden. **Kommunale Vorgaben** zum Gewaltschutz, die den Bundesländern bekannt sind, können optional im Rahmen der Befragung angegeben werden. Eine Darstellung erfolgt im Rahmen des Berichts nur beispielhaft.

Bitte nur aktuell gültige Dokumente angeben.

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Titel des Dokuments	[Bitte angeben]
Rechtsverbindlichkeit des Dokuments	<p><i>Welche rechtliche Verbindlichkeit besitzt das Dokument?</i></p> <p> <input type="checkbox"/> Allgemeinverbindlich <input type="checkbox"/> Nicht allgemeinverbindlich <input type="checkbox"/> Nicht verbindlich </p> <p><i>„Nicht allgemeinverbindlich“ bitte im Kommentarfeld erläutern.</i></p>
Reichweite	<p><i>Auf welche Einrichtungen bezieht sich das Konzept?</i></p> <p> <input type="checkbox"/> Erstaufnahmeeinrichtungen <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsunterkünfte <input type="checkbox"/> Weitere Formen der Unterbringung </p> <p><i>Mehrfachauswahl möglich. „Weitere Formen der Unterbringung“ bitte im Kommentarfeld erläutern.</i></p>
Datum der Veröffentlichung	[MM.JJJJ]
Datum der letzten Aktualisierung	[MM.JJJJ]
Relevante Textstelle Menschenhandel*	<p><i>Werden Betroffene von Menschenhandel* als besonders schutzbedürftige Personen im Dokument erwähnt? Bitte Textstelle einfügen <u>oder</u> Upload-Funktion nutzen und Seitenzahl angeben.</i></p> <p>[Bitte angeben]</p>
Web-Link	<p><i>Falls online verfügbar, bitte Weblink angeben.</i></p> <p>[Bitte angeben]</p>
Upload	[Upload des Dokuments]
Kommentare	

3.5.2.2 Gewaltschutz in Unterkünften für Geflüchtete: Maßnahmen

Welche der folgenden Maßnahmen zur Umsetzung des Gewaltschutzes in Unterkünften für Geflüchtete wurden in Ihrem Bundesland ergriffen?

Zur Umsetzung des Gewaltschutzes wurden

Stellen geschaffen	[Ja/Nein]
Schulungen initiiert	[Ja/Nein]
finanzielle Mittel bereitgestellt	[Ja/Nein]
Verpflichtung Betreiber	<i>Werden Gewaltschutzkonzepte verpflichtend in Verträgen mit Betreiber*innen vorgeschrieben?</i>
	[Ja/Nein]

Kommentare

3.6 Polizeiliche Strukturen

3.6.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

3.6.2 Angaben zu Polizeilichen Strukturen

Inwiefern sind die Identifizierung und der Schutz von Betroffenen von Menschenhandel* in den polizeilichen Strukturen Ihres Bundeslandes verankert?

* Unter Menschenhandel fallen alle Delikte der §§232 bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung) einschließlich aller in §232 Abs. 1 genannten Ausbeutungsformen.

Für den folgenden Bereich gibt es nichts zu berichten

[Bei Fehlanzeige ankreuzen und weiter zum nächsten Bereich gehen]

Opferschutz

Bitte stellen Sie dar, wie der polizeiliche Opferschutz in Ihrem Bundesland organisiert wird.

[Bitte angeben]

Opferschutz Menschenhandel	<i>Bitte stellen Sie dar, welche spezialisierten Strukturen des polizeilichen Opferschutzes für Betroffene von Menschenhandel in Ihrem Bundesland existieren.</i>
	[Bitte angeben]
Fachdienststellen	<i>Bitte stellen Sie dar, welche spezialisierten Fachdienststellen in Ihrem Bundesland existieren, die Verdachtsfälle im Bereich Menschenhandel bearbeiten.</i>
	[Bitte angeben]
Ausbildung	<i>Bitte stellen Sie dar, inwiefern das Thema Menschenhandel in den Lehrplänen der Hochschule für Polizei bzw. Polizeiakademie Ihres Landes verankert ist.</i>
	[Bitte angeben]
Fortbildung	<i>Bitte stellen Sie das spezialisierte Fortbildungsangebot zum Thema Menschenhandel für Polizeipersonal in Ihrem Bundesland dar.</i>
	[Bitte angeben]
Kommentare	

4 Feedback

4.1.1.1 Kontaktdaten

Bitte für die Eintragung verantwortliche Person angeben (siehe Prävention).

4.1.2 Feedbackfragen

Fragestellung

Welche Fragestellungen waren ggf. unzutreffend oder uneindeutig formuliert?

[Bitte angeben]

Welche Begriffsdefinitionen waren ggf. unzutreffend oder uneindeutig formuliert? Bei welchen Fragen fehlten ggf. Definitionen?

[Bitte angeben]

Bei welchen Fragen fehlten ggf. relevante Antwortoptionen?

Gab es im Zeitraum 2020-2023 Änderungen in der Erfassung der hier erhobenen Daten, die ihre Vergleichbarkeit über Zeit beeinträchtigen?

[Bitte angeben]

Haben Sie weitere Anmerkungen?

[Bitte angeben]

Ressourcenaufwand

Wie schätzen Sie den Ressourcenaufwand für diese Befragung ein?

1. sehr gering
2. eher gering
3. angemessen
4. eher hoch
5. sehr hoch

Koordinierung

Gab es Unklarheiten bei der Zuordnung von Themenbereichen zu den Ressorts? Falls Ja, bei welchen?

[Bitte angeben]

Haben Sie andere Ressorts an der Beantwortung der Fragen beteiligt? Bitte nennen.

[Bitte angeben]

Haben Sie nichtstaatliche Stellen (z.B. Fachberatungsstellen) an der Beantwortung der Fragen beteiligt? Bitte nennen.

[Bitte angeben]

Haben Sie Vorschläge, wie die Koordinierung der Dateneingabe zwischen den Ressorts verbessert werden könnte?

[Bitte angeben]

Technische Infrastruktur

Welche technischen Problem sind ggf. beim Ausfüllen der Maske aufgetreten?

[Bitte angeben]

Haben Sie Vorschläge, wie die Dateneingabe über die Online-Eingabemaske verbessert werden könnte?

[Bitte angeben]
